

**Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb
Wasserwerk**

**Entwurf des
Wirtschaftsplanes
für das Geschäftsjahr 2018
mit**

**Erfolgsplan
Vermögensplan
Stellenübersicht
Finanzplanung für die Jahre 2017 - 2021**

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Wirtschaftsplan 2018

Wirtschaftsplan

Nach § 14 der Eigenbetriebsverordnung hat der Eigenbetrieb spätestens einen Monat vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.

Finanzplanung

Nach § 18 der Eigenbetriebsverordnung hat der Eigenbetrieb darüber hinaus eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung unter Zugrundelegung einer Investitionsplanung aufzustellen.

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Wirtschaftsplan 2018

**I. Der Wirtschaftsplan für das
Geschäftsjahr 2018 wird**

im Erfolgsplan	mit Aufwendungen	von	2 982 700 €
	mit Erträgen	von	2 927 550 €
	mit einem voraussichtlichen Jahresverlust	von	55 150 €

und

im Vermögensplan	mit Einzahlungen	von	2 634 650 €
	mit Auszahlungen	von	2 634 650 €

festgesetzt.

II. Der Gesamtbedarf der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Auszahlungen im Vermögensplan 2018 erforderlich ist, wird auf 1 127 150 € festgesetzt. Für 2018 sind Umschuldungen in Höhe von 1 021 000 € vorgesehen.

III. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2018 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2 000 000 € festgesetzt.

IV. Der Verlust in Höhe von 55 150 € erhöht sich noch um die Eigenkapitalverzinsung von rd. 173 000 €, so dass ein Fehlbetrag von rd. 228 150 € verbleibt. Dieser Fehlbetrag kann durch Gewinnvorräte aus den Vorjahren ausgeglichen werden.

**Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Wirtschaftsplan 2018**

1. Statistische Angaben

	<u>01.01.2017</u>		<u>01.01.2016</u>	
Länge des Rohrnetzes	194	km	193	km
Zahl der Hausanschlüsse	8 055	Stück	8 038	Stück
Installierte Wassermesser	8 430	Stück	8 410	Stück
Zahl der eigenen Hochbehälter	4	Stück	4	Stück
Speichervolumen	4.900	cbm	4.900	cbm

Nicht erfasst sind die außer Betrieb stehenden

Hochbehälter Todenfeld	(Inhalt 60 cbm)
Hochbehälter Stadtwald	(Inhalt 500 cbm)
Hochbehälter Berscheid	(Inhalt 30 cbm)

Der Hochbehälter Tomberg mit 5.000 cbm Inhalt steht im Eigentum des Wahnbachtalsperrenverbandes.

**Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Wirtschaftsplan 2018**

Wasserabsatz 2016

	Verbrauch		Zahl der Einwohner	Verbrauch pro Einwohner	
	in m³	in %		2016 / in m³	2015 / in m³
Kernstadt	903.914	64,21%	17.078	52,928	53,171
Flerzheim	85.425	6,07%	2.193	38,953	38,669
Hilberath	23.660	1,68%	430	55,023	54,426
Neukirchen	103.221	7,33%	2.462	41,925	42,903
Niederdreies	16.701	1,19%	469	35,609	35,487
Oberdreies	54.073	3,84%	1.405	38,486	38,905
Queckenberg	38.308	2,72%	849	45,121	46,131
Ramershoven	26.158	1,86%	513	50,990	45,767
Todenfeld	15.925	1,13%	361	44,113	40,374
Wormersdorf	140.281	9,97%	3.528	39,762	40,357
Summe:	1.407.666	100%	29.288	48,062	48,201
Vergleich Verbrauch 2015	1.411.975 m³	Einwohner 2015:	29.293		
Vergleich Verbrauch 2014	1.386.058 m³	Einwohner 2014:	28.922		

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erfolgsplan 2018

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		Ansatz Euro 2017 (Saldo)	Ergebnis Euro 2016 (Saldo)
		2018 Soll	2018 Haben		
1. Umsatzerlöse					
8300-8303	Wasserverkauf		2.675.000,00	2.669.000,00	2.661.063,20
8304-8403	Installations- u. Reparaturarbeiten		50.000,00	45.000,00	50.718,22
8001-8002	Erlöse Vermietung und Verpachtung, Aufl. Pachtvorauszahlung		6.000,00	0,00	6.679,54
8003-8004	Erlöse Wassergeld Vorjahre		0,00	0,00	-7.541,22
8005	Erlöse aus Gestellung der Ableserunterlagen an die Stadt		10.000,00	0,00	10.137,05
8006	Erlöse aus Mahngebühren, Säumniszuschläge		8.000,00	0,00	6.490,04
8500	Auflösung Ertragszuschüsse		100.000,00	120.000,00	111.909,70
	Zwischensumme:		2.849.000,00	2.834.000,00	2.839.456,53
2. andere aktivierte Eigenleistungen					
8990	Lohnkosten		50.000,00	50.000,00	32.647,51
8991	Gemeinkostenzuschlag auf Lohnkosten		20.000,00	20.000,00	13.059,27
8992-8993	Gemeinkostenzuschlag auf Materialkosten, Fuhrparkkosten		8.000,00	8.000,00	4.315,79
	Zwischensumme:		78.000,00	78.000,00	50.022,57
3. sonstige betriebliche Erträge					
2520/2700	Sonstige Erträge		0,00	0,00	1.384,05
2701	Erträge Sonstiges Wassergeld		0,00	0,00	0,00
2702	Gestellung der Ableserunterlagen an die Stadt		0,00	10.000,00	0,00
2731	Erträge aus Herabsetzung EWB auf Forderungen		0,00	0,00	53.900,23
2735	Erträge Auflösung von Rückstellungen		0,00	0,00	2.478,07
2750/2751	Mieten und Pachten, Auflösung Pachtvorauszahlung		0,00	6.700,00	0,00
8667	Mahngebühren, Säumniszuschläge		0,00	8.000,00	0,00
8820	Erlöse Sachanlageverkäufe		0,00	0,00	0,00
	Zwischensumme:		0,00	24.700,00	57.762,35
	Überträge:	0,00	2.927.000,00	2.936.700,00	2.947.241,45

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2018

Buchungsstelle 8001-8002

Die Miete für die Werkswohnung in Flerzheim beträgt 153 € zuzüglich Nebenkosten von 35 €. Die Stadt sowie auch die Fa. monte mare Rheinbach Freizeitpark GmbH & Co. KG zahlen für die Anpachtung der Brunnen zur Versorgung der Tageserholungsanlage (Betriebsausschuss 22.06.06) rd. 997,00 €.

Weiterhin handelt es sich um eine monatliche Pachtzahlung in Höhe von 270,00 € für die Inanspruchnahme einer Teilfläche am HB Hochkopf von der Firma ATC Germany Operating 1 GmbH (ehemals E-Plus Mobilfunk GmbH & Co. KG). Der Vertrag läuft bis zum 31.03.2027.

Im Wirtschaftsplan für 2017 ist diese Position unter der Buchungsstelle 2750/2751 ausgewiesen.

Buchungsstelle 8003-8004

Im Wirtschaftsplan für 2017 unter Buchungsstelle 2701 ausgewiesen.

Buchungsstelle 8005

Im Wirtschaftsplan für 2017 unter Buchungsstelle 2702 ausgewiesen.

Buchungsstelle 8006

Im Wirtschaftsplan für 2017 unter Buchungsstelle 8667 ausgewiesen.

Buchungsstelle 8500

Die Baukostenzuschüsse sind als Sonderposten zu passivieren und die Vermögensgegenstände (Versorgungsleitungen und Versorgungsanschlüsse) sind in vollem Umfang zu aktivieren. Diese Sonderposten sind regelmäßig über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstand (Versorgungsleitungen und Versorgungsanschlüsse) ergebniswirksam aufzulösen.

Buchungsstelle 8990-8993

Geschätzter Ansatz für Lohnkosten bei den selbsterstellten Anlagen (Hausanschlüsse u. Leitungsnetz) aufgrund der Erfahrungswerte von bisher durchgeführten Maßnahmen.

Lohnkosten rd.

Lohngemeinkosten rd.

Gemeinkostenzuschlag auf Material, Fuhrparkkosten (geschätzt) rd.

50 000 €	
20 000 €	
8 000 €	
78 000 €	

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erfolgsplan 2018

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		Ansatz Euro 2017 (Saldo)	Ergebnis Euro 2016 (Saldo)
		2018 Soll	2018 Haben		
	Überträge		2.927.000,00	2.936.700,00	2.947.241,45
	<u>4. Materialaufwand</u>				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren				
3000	Wasserbezug	1.001.000,00		1.010.000,00	928.861,24
3001	Wasserzähler	20.000,00		60.000,00	33.470,76
3002	Material Grundstücke u. Gebäude	20.000,00		30.000,00	0,00
3003	Material für Brunnen	1.000,00		500,00	0,00
3004	Material für Grundstücke und Hochbehälter	10.000,00		10.000,00	147,20
3014	Material für Steuerung, Messung und Elektroanlage	2.000,00		500,00	0,00
3015	Material für Pumpen	1.000,00		1.000,00	0,00
3005/3961	Material für Hauptrohrnetz	21.000,00		21.000,00	15.357,87
3006/3961	Material für Hausanschlüsse	21.000,00		21.000,00	15.068,29
3008	Werkzeuge und Geräte	6.000,00		7.000,00	1.089,40
3007/3009	Material Werkstatt/Sonstige Betriebsstoffe	8.000,00		8.000,00	6.395,68
	Zwischensumme:	1.111.000,00		1.169.000,00	1.000.390,44
2310	Verschrottungen	500,00		500,00	0,00
3736	Skonto	5.000,00		5.000,00	2.573,22
	Zwischensumme:	1.106.500,00		1.164.500,00	997.817,22
	Überträge:	1.106.500,00	2.927.000,00	1.772.200,00	1.949.424,23

**Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2018**

Buchungsstelle 3000

Der Ansatz betrifft den Wassereinkauf beim WTV. Das Jahr 2018 ist mit einem Wasserbezug von 1.540.000 cbm und einem voraussichtlichem Wasserbezugspreis von rd. 0,65 €/cbm geplant.

Wasserbezug ca. 1,54 Mio. cbm x rd. 0,65 € = rd. 1.001.000 €

Buchungsstelle 3001

Dem Kostenansatz liegt zugrunde:

Neuanschaffung von 100 Stück Wassermesser

Austausch von rd. 750 Stück Wassermesser des Jahres 2012 einschließlich Verbundmessanlagen.

Nach dem Eichgesetz ist ein turnusmäßiger Wechsel der Wasserzähler von 6 Jahren vorgeschrieben.

Buchungsstelle 3002

Im Zuge des Verkaufs der Grundstücke an die LEG zur Errichtung der Fachhochschule ist eine Parzelle von 1.150 qm dem Wasserwerk verblieben, auf dem das „alte Werk“ steht. Der Ansatz betrifft die Materialkosten für restliche Reparaturarbeiten.

Buchungsstelle 3004

Der Ansatz betrifft die Materialkosten bei anfallenden Reparaturarbeiten an den Hochbehältern und an der Werkswohnung in Flerzheim.

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erfolgsplan 2018

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		Ansatz Euro 2017 (Saldo)	Ergebnis Euro 2016 (Saldo)
	Überträge	2018 Soll	2018 Haben		
		1.106.500,00	2.927.000,00	1.772.200,00	1.949.424,23
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
3100 u.a.	Stromkosten	50.000,00		50.000,00	41.806,63
	Fremdleistungen				
3171	Grundstücke und sonstige Gebäude	20.000,00		30.000,00	8.857,08
3173	Grundstücke und Hochbehälter	10.000,00		10.000,00	3.925,20
3176	Lfd. Unterhaltung Lagerhalle/Werkstatt	10.000,00		10.000,00	6.581,59
3180/3181	- Hauptrohrnetz, Leitungspläne	130.000,00		110.000,00	108.487,13
3190	- Hausanschlüsse	88.000,00		88.000,00	57.726,35
3195	Wasseruntersuchungen	15.000,00		10.000,00	15.491,90
	Zwischensumme:	323.000,00		308.000,00	242.875,88
				0,00	
	5. Personalaufwand				
4120	Tarifliche Beschäftigte	521.000,00		495.000,00	481.483,78
4130/4160	Sozialabgaben/Versorgungsaufwendungen	148.000,00		143.000,00	136.210,83
	Zwischensumme:	669.000,00		638.000,00	617.694,61
				0,00	
	Überträge:	2.098.500,00	2.927.000,00	826.200,00	1.088.853,74

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2018

Buchungsstelle 3100 u.a.

Betriebsgebäude Aachener Str. 46 b	2 600 €
Werk Flerzheim (Reserve)	600 €
Am neuen Wasserwerk (Pumpenhaus)	11 800 €
Hochbehälter Beuelskopf	16 500 €
Hochbehälter Tomberg (für Druckerhöhung zum Hochbehälter Totenfeld)	8 100 €
Druckerhöhungsanlage Berscheid	1 000 €
Speicherung (HB Stadtwald, Hochkopf, Totenfeld)	9 400 €
	50 000 €

Buchungsstelle 3171

Der Ansatz betrifft die Arbeiten durch Fremdfirmen für die restlichen Reparaturarbeiten des „alten Werkes“.

Buchungsstelle 3173

Der Ansatz betrifft Arbeiten durch Fremdfirmen bei anfallenden Reparaturen an Hochbehältern sowie an der Werkswohnung in Flerzheim sowie Unterhaltsleistungen für Steuerleitungen und Stromwege.

Buchungsstelle 3180/3181

Bei den Fremdleistungen an Erdarbeiten für die Reparaturen und Rohrbrüche im Hauptrohrnetz wurden die bisherigen Erfahrungswerte berücksichtigt. Es handelt sich hier um Erdarbeiten im öffentlichen Verkehrsbereich, deren Kosten beim Wasserwerk voll zu Buche schlagen. 30 000 € sind für die Durchführung einer Luft-Wasserspülung im Hauptrohrnetz, wenn es zu Braunfärbungen im Trinkwasser kommt, berücksichtigt. Weiterhin beinhaltet der Ansatz die Weiterführung des Geografischen Informationssystems (GIS) in Höhe von 20 000 €. Ergänzungen und Änderungen von Bestandsplänen des Leitungsnetzes können laufend vorgenommen werden.

Buchungsstelle 3195

Aufgrund von zusätzlichen Wasseruntersuchungen im Bereich „Schornbuschweg“ musste der Ansatz erhöht werden (vgl. Buchungsstelle 8304-8403).

**Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2018**

Buchungsstelle 4120

Der Ansatz berücksichtigt eine Personalkostensteigerung von rd. 1 % sowie Höhergruppierungen für das Jahr 2018. Weiterhin ist eine Mitarbeiterin seit März 2017 in Altersteilzeit. Zugehörige Aufstockungsbeträge sind in diesem Ansatz enthalten.

Buchungsstelle 4130

Durch die o.g. Vergütungssteigerungen wurde der Ansatz entsprechend angepasst.

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erfolgsplan 2018

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		Ansatz Euro 2017 (Saldo)	Ergebnis Euro 2016 (Saldo)
		2018 Soll	2018 Haben		
4830	Überträge	2.098.500,00	2.927.000,00	826.200,00	1.088.853,74
	<u>6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen</u>	430.000,00		430.000,00	409.141,92
	<u>7. sonstige betriebliche Aufwendungen</u>				
2300	Sonstige Aufwendungen Wassergeld	0,00		0,00	0,00
2451	Einstellung in die EWB auf Forderungen	0,00		0,00	0,00
2386/4650	Sitzungsgelder, Bewirtungskosten	500,00		500,00	0,00
2400	Forderungsverluste	2.500,00		2.500,00	2.600,20
4210	Büromiete und Nebenkosten	18.000,00		18.000,00	15.647,14
4360	Versicherungen	30.000,00		30.000,00	27.804,88
4380	Verbandsbeiträge	5.500,00		5.500,00	5.220,43
4530-4539	Kfz-Kosten	24.000,00		24.000,00	19.981,35
4780	Verwaltungskostenbeitrag	83.000,00		82.000,00	78.442,00
4805	Funk- und Telefonanlage	0,00		0,00	0,00
2302-4900	Sonstiges	8.000,00		7.000,00	8.671,39
4903	Pacht Grundstück Betriebsgebäude	2.100,00		2.100,00	2.126,97
	Zwischensumme:	173.600,00		171.600,00	160.494,36
	Überträge:	2.702.100,00	2.927.000,00	224.600,00	519.217,46

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2018

Buchungsstelle 4830

Die Abschreibungen verändern sich zwangsläufig durch neue fertiggestellte Investitionsmaßnahmen aber auch durch den zeitlichen Ablauf von Abschreibungen früherer fertiggestellter Maßnahmen.

Buchungsstelle 4210

Betrifft die Miete für die angemieteten Büroräume der Verwaltung zuzüglich der Nebenkosten.

Buchungsstelle 4380

Mitgliederbeitrag an IHK, Erfvverband, DVGW und BDEW zuzüglich Beitrag an den Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen (Anteil des Wasserwerkes).

Buchungsstelle 4780

Abführung an den städtischen Haushalt für die Mitwirkung von städtischem Personal bei der Geschäftsführung (Betriebsleitung, Finanzbuchhaltung, Sachgebiet Personal, Sachgebiet Steuern und Abgaben).

Buchungsstelle 4903

Für das Betriebsgebäude der Technik ist ein entsprechender Pachtvertrag mit der Stadt abgeschlossen worden (Beschluss Betriebsausschuss vom 18.12.1997, Haupt- und Finanzausschuss 08.12.1997). Hiernach bezahlt das Werk einen jährlichen Pachtzins von rd. 2.127 €.

**Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erfolgsplan 2018**

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		Ansatz Euro 2017 (Saldo)	Ergebnis Euro 2016 (Saldo)
		2018 Soll	2018 Haben		
	Überträge	2.702.100,00	2.927.000,00	224.600,00	519.217,46
	7. sonstige betriebliche Aufwendungen -Fortsetzung v. S. 14 -				
4910/20	Porto und Telefongebühren	20.000,00		22.000,00	12.641,28
4930	Bürobedarf	5.500,00		5.500,00	369,55
4945	Fortbildungskosten / Fachliteratur	6.600,00		4.600,00	7.336,91
4951	Bekanntmachungskosten	2.000,00		2.000,00	212,00
4953	ADV-Kosten Buchhaltung und Verkaufsabrechnung	63.000,00		63.000,00	51.080,23
4957	Prüfungsgebühren und Beratungskosten	20.000,00		20.000,00	14.272,60
4980	Aufwendungen aus Arbeiten für Dritte	5.000,00		5.000,00	0,00
		295.700,00	0,00	293.700,00	246.406,93
	Überträge:	2.824.200,00	2.927.000,00	102.500,00	433.304,89

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2018

Buchungsstelle 4945

Fortbildungskosten für den Verwaltungsbereich
 Fortbildungskosten für den technischen Bereich
 Fachliteratur

3 000 €
 3 000 €
 600 €
6 600 €

Buchungsstelle 4951

Es handelt sich um die öffentlichen Bekanntmachungen des Jahresabschlusses, von Satzungsänderungen, der Wasserbeschaffenheit und der Herstellung von betriebsfertigen Versorgungsleitungen.

Buchungsstelle 4953

Erstattungsbetrag an die Stadt für Zentraleinheit vor Ort incl. Wartung
 Kosten für Großrechnerverfahren an Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung (civitec)
 Mietkosten für Software „DATEV“
 Nebenkosten des Geldverkehrs (Abbucher) = 80 % der Kunden, sowie Kosten für Kontoführung

25 000 €
 30 000 €
 3 000 €
 5 000 €
63 000 €

Buchungsstelle 4957

Der Ansatz betrifft das Prüfungsentgelt für die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses, die Erstellung der zugehörigen Steuererklärungen sowie sonstige Beratung.

Prüfungsgebühren
 Beratungskosten (Erstellung der Jahressteuererklärung und sonstige Beratung)

12 000 €
 8 000 €
20 000 €

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erfolgsplan 2018

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		Ansatz Euro 2017 (Saldo)	Ergebnis Euro 2016 (Saldo)
	Überträge	2.824.200,00	2.927.000,00	102.500,00	433.304,89
	<u>8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>				
	Zinsen				
2650	- aus lfd. Bankguthaben		500,00	500,00	0,00
8666	- aus Stundungen u. Aufz. gest. Anschlussbeiträge		50,00	50,00	0,00
	Zwischensumme:	0,00	550,00	550,00	0,00
	<u>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>				
2105/2110	Zinsen lfd. Konten	10.000,00		10.000,00	1.675,56
2120	Darlehenszinsen	95.000,00		100.000,00	91.312,13
	Zwischensumme:	105.000,00	0,00	110.000,00	92.987,69
	<u>10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</u>				
2200	Körperschaftsteuer/Solidaritätszuschlag	25.000,00		25.000,00	52.604,84
4320	Gewerbesteuer	25.000,00		25.000,00	67.349,00
	Zwischensumme:	50.000,00		50.000,00	119.953,84
	<u>11. Ergebnis nach Steuern</u>				
			-51.650,00	-56.950,00	220.363,36
	Überträge:	2.979.200,00	2.927.550,00	-56.950,00	220.363,36

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2018

Buchungsstelle 2110

Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben, für die kurzfristige Überziehungen der Konten notwendig sind, werden Kassenkreditzinsen von 10 000 € angesetzt.

Buchungsstelle 2120

Kreissparkasse Köln, Köln
 Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank, Hamburg
 Darlehensermächtigung 2018

58 000 €
 22 000 €
 15 000 €

 95 000 €

Buchungsstelle 2200/4320

Aufgrund der Betriebsergebnisse der Vorjahre werden Zahlungen für Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag einkalkuliert.

**Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erfolgsplan 2018**

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		Ansatz Euro 2017 (Saldo)	Ergebnis Euro 2016 (Saldo)
	Überträge	2018 Soll	2018 Haben		
		2.979.200,00	2.927.550,00	-56.950,00	220.363,36
	12. sonstige Steuern				
2287	Erstattung VJ für sonstige Steuern	0,00		0,00	-0,70
2375	Grundsteuer	2.000,00		2.000,00	1.752,33
4510	Kraftfahrzeugsteuer	1.500,00		1.500,00	1.341,24
	Zwischensumme:	3.500,00	0,00	3.500,00	3.092,87
	13. Gesamt:	2.982.700,00	2.927.550,00	-60.450,00	217.270,49
	Jahresgewinn/Jahresverlust		55.150,00	-60.450,00	217.270,49
		2.982.700,00	2.982.700,00		

Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresergebnisses:

- a) lt. Wirtschaftsplan 2018 Verlust
- b) Eigenkapitalverzinsung in 2018 rd.
- c) Ausgleich durch Gewinnvorträge der Vorjahre

-55.150,00
-173.000,00
228.150,00
0,00

**Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2018**

Buchungsstelle 2375

Das Wasserwerk hat für folgende Liegenschaften Grundsteuer zu zahlen:
Grundstück Rheinbach, Aachener Str. 46 b (neues Betriebsgebäude)

Rheinbach, Am neuen Wasserwerk (altes Betriebsgebäude)
Flerzheim, Bonner Straße 31
Hochbehälter Todenfeld
Druckerhöhungsanlage Berscheid

Buchungsstelle 4510

Steuern für den Fuhrpark

SU WR 1110 Opel Astra, Baujahr 10/2011
SU 2360 Mercedes-Benz LKW, Baujahr 5/2006
SU WR 4007 Opel Astra, Baujahr 4/2007
SU WR 1208 Opel Combo, Baujahr 12/2008
SU WR 8010 VW-Priete, Baujahr 8/2010
SU 2142 Anhänger, Baujahr 3/1990
SU 6250 Anhänger mit Verlustmessanlage, Baujahr 11/1995
SU 6368 Anhänger, Baujahr 6/1997
SU 2421 Anhänger, Baujahr 7/2002
SU WR 1209 Anhänger, Baujahr 12/2009
SU WR 3013, VW Bus, Baujahr 3/2013

Zu 13.

Nach Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge und nach Berücksichtigung der geschätzten Steuern ergibt sich voraussichtlich ein Verlust in Höhe von 55 150 €.

Ob dieser Verlust tatsächlich so eintreten wird, hängt wie immer mit der letztendlichen Durchführung der Investitionsmaßnahmen und deren Kreditfinanzierung aber auch von dem endgültigen Wassereinkauf und Wasserverkauf sowie der Preisentwicklung für sonstige Aufwendungen ab.

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Vermögensplan 2018

Einzahlungen	Ansatz 2018 Euro	Ansatz 2017 Euro	Ergebnis 2016 Euro
1. Anschlussbeiträge	6.500,00	1.000,00	29.000,00
2. Aufwandsersatz für Hausanschlüsse	50.000,00	50.000,00	48.000,00
3. Abschreibungen	430.000,00	430.000,00	409.000,00
4. Übrige Veränderungen Bilanzposten	0,00	0,00	247.000,00
5. Verminderung flüssige Mittel	0,00	0,00	0,00
6. Darlehensaufnahme	1.127.150,00	1.361.950,00	0,00
7. Darlehensumschuldung	1.021.000,00	390.000,00	251.000,00
8. Jahresgewinn	0,00	0,00	217.000,00
Summe:	2.634.650,00	2.232.950,00	1.201.000,00

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Vermögensplan 2018

Zu 1.

Für den Bereich „In den Gärten, Wormersdorf“ sind Anschlussbeiträge in Höhe von 5 500 € eingeplant.

Ob Außenbereichsgrundstücke oder andere bisher nicht geplante Gebiete oder Anschlüsse durch Baugenehmigungen erfolgen, kann nicht vorab geschätzt werden. Hierfür wird jedoch pauschal eine Summe von 1 000 € angesetzt.

Zu 2.

Der Aufwandsersatz für ca. 50 Neuanschlüsse wird auf ca. 50 000 € geschätzt.

Zu 3.

Die Abschreibungen erhöhen sich infolge der Investitionen in den Geschäftsjahren 2016 und 2017.

Zu 6.

Die vorgesehene Darlehensaufnahme ist für die auf der Ausgabenseite des Vermögensplanes aufgezeigten Investitionen nach Abzug der Einnahmen erforderlich.

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Vermögensplan 2018

Auszahlungen	Ansatz 2018 Euro	Ansatz 2017 Euro	Ergebnis 2016 Euro
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	0,00	0,00	0,00
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	0,00	0,00	0,00
3. <u>Verteilungsanlagen</u>			
3.1 Stromwege, Steuerungsanlagen	10.000,00	0,00	0,00
3.2 Speicheranlagen	65.000,00	310.000,00	47.700,00
3.3 Pumpen für Hochbehälter	18.000,00	10.000,00	0,00
3.4 Erweiterungen Hauptrohrnetz	420.000,00	350.000,00	264.000,00
3.5 Erneuerungen Hauptrohrnetz	300.000,00	400.000,00	120.000,00
3.6 Herstellung/Erneuerung Hausanschlüsse	50.000,00	50.000,00	43.000,00
3.7 Messeinrichtungen	19.000,00	20.000,00	1.300,00
3.8 Softwarekosten	25.000,00	5.000,00	1.000,00
4. <u>Maschinen und maschinelle Anlagen</u>			
4.1 Messgeräte	10.000,00	10.000,00	0,00
4.2 Fernwirktechnik für Hochbehälter	100.000,00	90.000,00	0,00
Überträge	1.017.000,00	1.245.000,00	477.000,00

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Vermögensplan 2018

Zu 3.1

Im Zusammenhang mit dem neuen Prozessleitsystem müssen hier ggf. Änderungen vorgenommen werden.

Zu 3.2

Der Ansatz betrifft die Kosten für die restlichen Sanierungsarbeiten im Hochbehälter Hochkopf. Weiterhin ist eine neue Schließanlage für die HB geplant. Diese ist mit 10 000 € veranschlagt. Die Zuananlagen der Hochbehälter sollen weiter erneuert werden. Hierfür ist ein Planansatz von 15 000 € berücksichtigt.

Zu 3.3

Dies ist eine Pauschalposition für den Austausch von Pumpen wo eine Reparatur nicht mehr wirtschaftlich erscheint.

Zu 3.4**Erweiterungen Hauptrohrnetz**

Nord III, am Wolbersacker

250 000,00 €

Koblener Str., Verbindung z. Wolbersacker

70 000,00 €

Pauschale für HRN – Erweiterungen
 (es handelt sich um eine jährliche Pauschale, die der Finanzierung nicht absehbarer kleinerer Erweiterungsmaßnahmen dient, die im Laufe eines Wirtschaftsjahres anfallen)

100 000,00 €

420 000,00 €

**Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Vermögensplan 2018**

Zu 3.5**Erneuerungen Hauptrohrnetz**

Turnmstraße

150 000,00 €

(im Zuge der Straßensanierung)

Pauschale für HRN-Erneuerungen

(es handelt sich hierbei um eine jährliche Pauschale, die der Finanzierung nicht absehbarer kleinerer Erneuerungsmaßnahmen dient, die im Laufe eines Wirtschaftsjahres anfallen, z.B. unvorhergesehene Erneuerungen im Zuge der Ergebnisse bei der Sanierung der Straßen)

150 000,00 €

300 000,00 €

**Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Vermögensplan 2018**

Zu 3.6

Die Position beinhaltet die Herstellung von Hausanschlüssen im Zuge der Errichtung neuer Gebäude.

Zu 3.7

Hier handelt es sich um die Anschaffung von zwei neuen Verbundmessenanlagen. Weiterhin beinhaltet der Ansatz die Anschaffung von Standrohren mit Systemtrenner und einer Prüfstation.

Zu 3.8

Der Ansatz betrifft die Anschaffung eines Warenwirtschaftsprogrammes einschließlich Programmierer sowie neue Rechner für das Prozeßleitsystem. Weiterhin soll ein Rohnetzrechnungsprogramm für hydraulische Berechnungen angeschafft werden.

Zu 4.1

Hierbei handelt es sich um eine Pauschalposition für die Neuanschaffung von Geräten wo eine Reparatur nicht mehr wirtschaftlich erscheint.

Zu 4.2

In dem im Jahr 2000 angeschafften Fernwirkssystem müssen die installierten Steuerungsmodule in der Zentrale sowie in den Unterstationen ausgetauscht werden. Die Ersatzbestellungen im Reparaturfall erweisen sich als problematisch, da das System veraltet ist. Weiterhin werden alternative Übertragungswege geprüft (z. B. Funk). Die alten vorhandenen Steuerleitungen sind in einem sehr schlechten Zustand. Die aufgeführten Kosten sind einschließlich Ingenieurleistungen kalkuliert. Der Planungsauftrag wurde bereits in 2017 erteilt.

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Vermögensplan 2018

Auszahlungen	Ansatz 2018 Euro	Ansatz 2017 Euro	Ergebnis 2016 Euro
Überträge:	1.017.000,00	1.245.000,00	477.000,00
5. <u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>			
5.1 Beschaffung für den Fuhrpark	48.000,00	25.000,00	0,00
5.2 Ergänzung Messwagen	15.000,00	10.000,00	0,00
5.3 Werkzeuge und Geräte	5.000,00	15.000,00	12.500,00
5.4 Werkstatt- u. Büroeinrichtung	5.000,00	5.000,00	0,00
5.5 Funkanlage, Telefonanlage	5.000,00	0,00	0,00
5.6 ADV-Geräte	2.500,00	2.500,00	500,00
5.7 Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
6. <u>Kreditwirtschaft</u>			
6.1 Tilgung Darlehen	188.000,00	190.000,00	186.000,00
6.2 Umschuldung Darlehen	1.021.000,00	390.000,00	251.000,00
7. Entnahmen aus der Rückstellung für Bauzuschüsse	100.000,00	120.000,00	112.000,00
8. Eigenkapitalverzinsung (Ausschüttung)	173.000,00	170.000,00	162.000,00
9. Jahresverlust	55.150,00	60.450,00	0,00
Summe:	2.634.650,00	2.232.950,00	1.201.000,00

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Vermögensplan 2018

Zu 5.1

Der Austausch des Einsatzfahrzeuges für den Bereitschaftsdienst ist geplant. Der Ansatz beinhaltet die komplette Inneneinrichtung und Warnanlage.

Zu 5.2

Die Position beinhaltet die Ergänzung weiterer Messgeräte zur Wasserverlustbekämpfung.

Zu 5.3

Der Ansatz ist eine Pauschalposition für die Neuanschaffung von vorhandenen Geräten oder Maschinen, wo eine Reparatur nicht mehr wirtschaftlich erscheint.

Zu 5.4

Der Ansatz ist eine Pauschalposition für nicht absehbare Anschaffungen im Verwaltungsbereich sowie im Technischen Bereich.

Zu 5.5

Der Ansatz betrifft die Umstellung von ISDN auf IP sowie die Bereitstellung eines zweiten Alarmierungsweges.

Zu 6.1

Kreissparkasse Köln, Köln

95 000 €

Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank, Hamburg

88 000 €

Tilgungsleistung aus geplanter Kreditneuaufnahme

5 000 €

Zu 10.

rd.

188 000 €

In der Sitzung des Rates am 22.04.2013 wurde der Einführung der Eigenkapitalverzinsung für den Eigenbetrieb Wasserwerk mit einem Zinssatz von 6,8% zugestimmt.
 Eigenkapital zum 31.12.2016: 2.547.074,53 €
 Verzinsung in 2018: 2.547.074,53 € x 6,8% = rd. 173.000 €

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Stellenübersicht 2018

	Stellenplan 2017		Stellenplan 2018		besetzt am 30.06.2017
	Anzahl		Anzahl		
Beschäftigte					
12 TVöD	0		12 TVöD	1	0
11 TVöD	1		11 TVöD	0	1
9 TVöD	0,87		9 TVöD	0,87	0,87
6 TVöD	8,91		6 TVöD	9,91	8,91
5 TVöD	1		5 TVöD	0	1

Die übrigen für das Wasserwerk zeitweise tätigen Personen sind im Stellenplan der Stadt Rheinbach aufgeführt. Der Eigenbetrieb Wasserwerk zahlt dafür an die Stadt in 2018 einen Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von rd. 83 000 €.

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk

Buchungsstelle	Namentliche Bezeichnung der Buchungsstelle	Ansatz		Ergebnis	
		2018	2017	2016	
1	2	3	4	5	
		Euro	Euro	Euro	
	Nachrichtliche Nachweisung der Personalkosten / Kostenarten				
	<u>Kostenartenkonten</u>				
4120	Tarifliche Beschäftigte	521.000,00	495.000,00	481.483,78	
4130	Sozial- und Versorgungsaufwand	148.000,00	143.000,00	136.210,83	
	Summe der Kostenarten:	669.000,00	638.000,00	617.694,61	

Finanzplanung

für die Jahre 2017- 2021

**Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Investitionsprogramm 2017 - 2021**

Gemäß § 18 der Eigenbetriebsverordnung ist der Eigenbetrieb verpflichtet, eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung zu erstellen. Dieser Plan enthält eine Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans sowie die Auszahlungen und Deckungsmittel des Vermögensplans nach Jahren gegliedert. Das jetzt vorliegende Investitionsprogramm umfaßt den Planungszeitraum vom laufenden Geschäftsjahr bis 2021.

Abweichungen gegenüber dem bisherigen Programm ergeben sich bei der Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans. Die Ansätze sind der Planung 2018 angepasst.

Weiterhin ergeben sich Abweichungen gegenüber dem bisherigen Programm bei den Positionen der Hauptrohrnetzerweiterungen und -erneuerungen. Die Ansätze für die einzelnen Maßnahmen sind den Preissteigerungen für Erdarbeiten und Material angepaßt worden.

Die Bau- und sonstigen Maßnahmen sind nach dem heutigen Erkenntnisstand der Planung aufgestellt. Spätere Änderungen und Umstellungen aufgrund aktueller Erfordernisse sind nicht auszuschließen.

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans 2017 - 2021

Erträge und Aufwendungen	2017	2018	2019	2020	2021	Gesamt
Umsatzerlöse	2.834	2.849	2.870	2.890	2.910	14.353
andere aktivierte Eigenleistungen	78	78	75	75	75	381
sonstige betriebliche Erträge	25	0	0	0	0	25
Materialaufwand						
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs u.						
Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.165	1.107	1.115	1.127	1.136	5.650
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	308	323	326	329	332	1.618
Personalaufwand						
- Löhne und Gehälter	495	521	530	540	545	2.631
- soziale Abgaben und Aufwendungen für						
Altersversorgung	143	148	150	155	157	753
Abschreibungen auf immaterielle						
Vermögensgegenstände des Anlagevermögens						
und Sachanlagen	430	430	440	440	440	2.180
sonstige betriebliche Aufwendungen	294	296	299	302	305	1.496
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	1	1	1	5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	110	105	115	120	120	570
Steuern vom Einkommen und Ertrag	50	50	50	50	50	250
Ergebnis nach Steuern	-57	-52	-79	-97	-99	-384
sonstige Steuern	3	3	3	3	3	15
Jahresergebnis	-60	-55	-82	-100	-102	-399

Die jährlich an die Stadt Rheinbach abzuführende Eigenkapitalverzinsung von rd. 173.000,00 € ist bei den Jahresergebnissen noch unberücksichtigt.

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Finanzierung des Vermögensplans 2017- 2021

Deckung	2017	2018	2019	2020	2021	Gesamt
Einmalige Anschlussbeiträge	1,0	7,0	373,0	373,0	1,0	755,0
Einnahmen aus der Herstellung von Hausanschlüssen	50,0	50,0	25,0	25,0	25,0	175,0
Einnahmen aus Abschreibungen	430,0	430,0	440,0	440,0	440,0	2.180,0
Darlehensaufnahme	1.362,0	1.127,0	600,0	630,0	951,0	4.670,0
Umschuldung	390,0	1.021,0	0,0	0,0	0,0	1.411,0
Gewinn	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	2.233,0	2.635,0	1.438,0	1.468,0	1.417,0	9.191,0

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
F i n a n z p l a n
Investitionsprogramm 2017- 2021

Auszahlungen	2017	2018	2019	2020	2021	Gesamt
Grundstücke mit Betriebs-u. anderen Bauten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschaffung von Pumpen	10,0	18,0	15,0	15,0	15,0	73,0
Fernwerktechnik für Hochbehälter	90,0	100,0	15,0	1,0	1,0	207,0
Stromwege, Steuerungsanlage, Speicheranl.	310,0	75,0	1,0	1,0	1,0	388,0
Werkzeuge und Geräte	15,0	5,0	8,5	6,0	8,5	43,0
Großwasserzähler	20,0	19,0	22,0	5,0	23,0	89,0
Werkstatt- u. Büroeinrichtung	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	25,0
Funkanlage Telefonanlage	0,0	5,0	5,0	1,0	1,0	12,0
ADV-Geräte	2,5	2,5	2,0	2,0	2,0	11,0
Verlustmeßgeräte	10,0	10,0	5,0	5,0	5,0	35,0
Beschaffung Fahrzeuge	25,0	48,0	39,0	38,0	50,0	200,0
Ergänzung Messwagen	10,0	15,0	0,0	0,0	0,0	25,0
Erweiterung Hauptrohrnetz	350,0	420,0	350,0	220,0	150,0	1.490,0
Erneuerung Hauptrohrnetz	400,0	300,0	400,0	580,0	565,0	2.245,0
Software	5,0	25,0	3,0	3,0	3,0	39,0
Herstellung von Hausanschlüssen	50,0	50,0	25,0	25,0	25,0	175,0
Entnahme aus Rückstellungen f. Bauzuschüsse	120,0	100,0	100,0	100,0	100,0	520,0
Tilgung	190,0	188,0	188,0	188,0	188,0	942,0
Umschuldung	390,0	1.021,0	0,0	0,0	0,0	1.411,0
Eigenkapitalverzinsung (Ausschüttung)	170,0	173,0	173,0	173,0	173,0	862,0
Jahresverlust	60,0	55,0	82,0	100,0	102,0	399,0
	2.233,0	2.635,0	1.438,0	1.468,0	1.417,0	9.191,0

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Investitionsprogramm 2019- 2021

Überarbeitetes Investitionsprogramm 2019 - 2021 - Stand 04.10.17

Maßnahme		2019	2020	2021
		Euro	Euro	Euro
I. Hauptrohrnetz - Erweiterung				
Rheinbach, Nord III / Am Wolbersacker		200.000	70.000	0
Pauschale für HRN-Erweiterung		150.000	150.000	150.000
		350.000	220.000	150.000
II. Hauptrohrnetz - Erneuerung				
Gr.Schlebach	Hochkopf	80.000	80.000	0
Rheinbach	Transportleitung DN 300/Stadtpark	0	150.000	150.000
Rheinbach	Transportleitung Todenfeld/Hilberath	100.000	100.000	0
Rheinbach	Sürster Weg	0	70.000	0
Rheinbach	Waldblick	0	50.000	50.000
Oberdrees	Greesgraben	0	30.000	0
Ramershoven	Eichenstraße	0	0	55.000
Rheinbach	Unter Linden	0	0	50.000
Niederdrees	Kreisstraße	0	0	35.000
Merzbach	Falkenweg	50.000	0	0
Rheinbach	Stegerwaldweg	0	0	60.000
Rheinbach	Zu den Fichten	0	0	65.000
Rheinbach	Turmstraße	70.000	0	0
Pauschale für HRN-Erneuerungen		100.000	100.000	100.000
		400.000	580.000	565.000

Die Planung der Hauptrohrnetz-Erneuerungen basieren auf der Auswertung aus der Hauptrohrnetz-Datenbank.

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk

Anlage

Jahresabschluss

zum 31.12.2016

**Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk,
Rheinbach**

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016**

	€	€	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse		2.839.456,53	2.821.891,29
2. andere aktivierte Eigenleistungen		50.022,57	35.765,88
3. sonstige betriebliche Erträge		57.762,35	35.910,80
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	997.817,22		1.007.184,83
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>242.875,88</u>	1.240.693,10	181.044,16
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	481.483,78		471.908,86
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung € 37.450,51 (€ 36.951,51)	<u>136.210,83</u>	617.694,61	130.787,40
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		409.141,92	404.028,53
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		246.406,93	285.465,47
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	38,09
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		92.987,69	104.670,39
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>119.953,84</u>	<u>84.263,31</u>
11. Ergebnis nach Steuern		220.363,36	224.253,11
12. sonstige Steuern		3.092,87	2.988,34
13. Jahresüberschuss		<u>217.270,49</u>	<u>221.264,77</u>
14. Gewinnvortrag		1.196.114,17	1.137.327,40
15. Ergebnisverwendung		<u>163.832,00-</u>	<u>162.478,00-</u>
16. Bilanzgewinn		<u><u>1.249.552,66</u></u>	<u><u>1.196.114,17</u></u>

**Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk, Rheinbach
Anhang für das Wirtschaftsjahr 2016**

1. Allgemeine Angaben

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk mit Sitz in Rheinbach ist beim Amtsgericht Bonn im Handelsregister A 5142 eingetragen.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte gemäß § 22 EigVO NRW nach § 266 HGB. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte gemäß § 23 EigVO NRW nach § 275 HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG).

Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang dargestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Ein grundlegender Bewertungswechsel gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss 2016 ist unter Beachtung der Vorschriften der EigVO NRW in der Neufassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004 aufgestellt. Dabei wurde erstmalig die Neuregelung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) und die Übergangsvorschriften des EGHGB angewandt.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden haben wir entsprechend den handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung vorgenommen.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Das Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Absetzung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen errechnen sich nach der linearen Methode unter Zugrundelegung

der jeweiligen Nutzungsdauer, die zwischen 3 und 50 Jahren liegen. Die Herstellungskosten enthalten neben direkt zurechenbaren Lohn- und Materialkosten auch angemessene Gemeinkosten.

Für die Jahre 2008 und 2009 wurde für bewegliche, selbstständig nutzbare Anlagegüter mit Anschaffungskosten ab EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 ein Sammelposten gebildet und über fünf Jahre abgeschrieben (entsprechend § 6 Abs. 2a EStG).

Geringwertige Anlagegüter (mit Netto-Anschaffungskosten bis 410,00 €) werden ab dem Jahr 2010 im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Vorräte werden mit fortgeschriebenen durchschnittlichen Einstandspreisen angesetzt. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Aktiva erfolgt grundsätzlich mit ihrem Nominalbetrag. Zweifelhafte Forderungen sind mit ihrem wahrscheinlichen Wert angesetzt, unverzinslich gestundete Forderungen werden mit ihrem Barwert bilanziert. Uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht.

Die Empfangenen Ertragszuschüsse sind bis zum 31. Dezember 2002 analog § 22 Abs. 2 EigVO NW a.F. als Passivposten ausgewiesen und werden mit 5 % p.a. aufgelöst. In den Wirtschaftsjahren 2003 bis 2006 wurden die empfangenen Ertragszuschüsse direkt von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten der bezuschussten Anlagegegenstände abgesetzt. Seit dem 1. Januar 2007 werden die Ertragszuschüsse als Sonderposten passiviert, welcher über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegegenstände ergebniswirksam aufgelöst wird.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurde allen erkennbaren Risiken ausreichend und angemessen zum Erfüllungsbetrag Rechnung getragen.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Sonstige Aktivierungswahlrechte wurden nicht in Anspruch genommen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Anlagennachweis vom 1.1.2016 bis 31.12.2016

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2016 Euro	Zugang Euro	Umbuchung	Abgang Euro	Stand 31.12.2016 Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Stand 31.12.2016 Euro	Vorjahr Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. Konzessionen, und ähnliche Rechte	21.285,37	732,85	0,00	0,00	22.018,23	16.584,86	3.469,86	0,00	1.953,51
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke, mit Betriebs- u. anderen Bauten	651.965,11	0,00	0,00	0,00	651.965,11	496.141,44	13.143,00	0,00	142.681,57
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	399.238,29	0,00	0,00	0,00	399.238,29	388.177,35	2.619,00	0,00	7.441,94
3. Verteilungsanlagen									
- Speicheranlagen	1.804.918,39	0,00	221.458,44	0,00	2.026.376,83	1.142.288,74	50.158,44	0,00	833.917,65
- Leitungsnetz u. Hausanschluss	13.051.231,72	427.468,60	2.245,00	484.832,92	13.006.112,40	7.503.998,77	301.353,60	4.111.829,41	5.557.237,95
- Messeinrichtungen	64.975,28	1.266,77	0,00	0,00	66.242,05	43.748,28	3.718,77	0,00	18.775,00
4. Maschinen u. maschinelle Anlagen	322.299,79	0,00	0,00	3.130,71	319.169,08	245.797,12	10.156,00	253.022,92	66.146,16
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	488.387,04	12.762,25	0,00	1.880,00	497.269,29	396.526,66	2.322,16	1.498,00	78.915,18
6. Anlagen im Bau	211.040,14	47.750,27	-223.703,44	0,00	35.086,97	0,00	0,00	0,00	35.086,97
	17.002.035,76	489.257,89	0,00	488.843,63	17.001.460,02	10.216.687,56	405.572,06	489.457,61	6.868.558,01
	17.023.321,13	490.000,75	0,00	488.843,63	17.023.478,25	10.230.272,42	408.141,92	489.457,61	6.870.321,52
									6.790.048,71

3. Technische Grundlagen

		31.12.2016	31.12.2015
Hauptrohrnetz	km	194	193
Hausanschlüsse	Stück	8.055	8.038
Installierte Wasserzähler	Stück	8.430	8.410
Hochbehälter	Stück	4	4

4. Geplante Maßnahmen

Zum 31.12.2016 waren folgende Baumaßnahmen noch nicht abgeschlossen

Sanierung Hochbehälter Hochkopf	35.086,97
	<u>35.086,97</u>

Wesentlicher Bestandteil des Investitionsprogramms 2017 sind Hauptrohrnetzmaßnahmen in den Bereichen Rheinbach, Nord III am Wolbersacker und Turmstraße sowie die Transportleitung Todenfeld - Hilberath. Weiterhin soll die Sanierung im Hochbehälter Hochkopf weiter fortgeführt werden.

5. Forderungen an die Stadt

Der Ausweis betrifft Forderungen an die Stadt aus Umsatzsteuer (TEUR 17) und anteiligen Kostenübernahmen (TEUR 42).

6. Sonstige Vermögensgegenstände

Der Ausweis umfasst in Höhe von TEUR 15 zinslos gestundete Anschlussbeiträge und gestundete, mit 6 % abgezinste Anschlussbeiträge in Höhe von TEUR 16 mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, Forderungen aus Wasserbezug WTV in Höhe von TEUR 52 sowie sonstige in Höhe von TEUR 15.

7. Eigenkapital

Das Eigenkapital entwickelte sich wie folgt:

	Stand 01.01.16 Euro	Zuführung Euro	Entnahme Euro	Stand 31.12.16 Euro
Stammkapital	1.099.277,54	0,00	0,00	1.099.277,54
Allgemeine Rücklage	198.244,33	0,00	0,00	198.244,33
Gewinnvortrag	1.137.327,40	58.786,77	0,00	1.196.114,17
Jahresüberschuss	221.264,77	217.270,49	221.264,77	217.270,49
Eigenkapitalverzinsung als Ausschüttung	-162.478,00	0,00	1.354,00	-163.832,00
Bilanzgewinn	1.196.114,17	276.057,26	222.618,77	1.249.552,66
	2.493.636,04	276.057,26	222.618,77	2.547.074,53

8. Rückstellungen

Die Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

	Stand 1.1.2016 Euro	Auflösung Euro	Inanspruch- nahme Euro	Zuführung Euro	Aufzinsung Euro	Stand 31.12.2016 Euro
<u>Steuerrückstellungen</u>						
Gewerbesteuer	30.616,00	6,00	30.610,00	4.797,00	0,00	4.797,00
Körperschaftsteuer inkl. Soli	52.474,00	0,00	25.294,00	17.323,84	0,00	44.503,84
	83.090,00	6,00	55.904,00	22.120,84	0,00	49.300,84
<u>Sonstige Rückstellungen</u>						
Ausstehende Rechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Interne Jahresabschlusskosten	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00	5.000,00
Prüfungs- und Beratungskosten	16.920,00	937,50	13.147,50	13.195,00	0,00	16.030,00
Berufsgenossenschaft	3.200,00	1.588,07	1.611,93	1.700,00	0,00	1.700,00
Urlaubsansprüche	33.200,00	0,00	33.200,00	29.000,00	0,00	29.000,00
Überstunden	2.000,00	0,00	2.000,00	3.500,00	0,00	3.500,00
	60.320,00	2.525,57	54.959,43	52.395,00	0,00	55.230,00
	143.410,00	2.531,57	110.863,43	74.515,84	0,00	104.530,84

9. Verbindlichkeitspiegel

	davon mit einer Restlaufzeit von			
	Gesamtbetrag Euro	bis 1 Jahr Euro	>1 Jahr Euro	davon > 5 Jahre Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	3.166.055,60 (3.331.113,26)	866.701,78 (473.458,47)	1.152.245,22 (810.992,24)	1.147.108,60 (2.046.662,55)
Erhaltene Anzahlungen (Vorjahr)	11.756,25 (0,00)	11.756,25 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	220.698,72 (101.411,74)	220.698,72 (101.411,74)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Rheinbach (Vorjahr)	174.994,98 (146.866,25)	174.994,98 (146.866,25)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	261.906,72 (239.806,00)	261.906,72 (146.866,25)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
	3.835.412,27	1.536.058,45	1.152.245,22	1.147.108,60
(Vorjahr)	(3.819.197,25)	(961.542,46)	(810.992,24)	(2.046.662,55)

10. Umsatzerlöse Wasserverkauf

Mit Inkrafttreten des BilRUG ab 2016 wurde die Definition der Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB angepasst. Hieraus resultieren Umgliederungen aus den „sonstigen betrieblichen Erträgen“ und aus den „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ in die „Umsatzerlöse“ in Höhe von TEUR 15,7; die entsprechenden Vorjahreswerte wurde unter Berücksichtigung des Stetigkeitsgebots gemäß Artikel 75 Abs. 2 Satz 3 EGHGB weiterhin unter den „sonstigen betrieblichen Erträgen“ in Höhe von TEUR 28,7 und unter den „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ in Höhe von TEUR 6,5 ausgewiesen.

a) Wasserverkauf

	2016 EUR	2015 EUR
Tarif je cbm	1,42	1,42

Mengen und Erlöse

	2016 Menge cbm	2016 Erlös EUR	2015 Menge cbm	2015 Erlös EUR
Tarif-u. Großabnehmer ohne Verbrauchsabgr	1.408.213	1.999.662,46	1.409.816	2.001.938,72
Bauwasser	4.743	6.735,06	2.428	3.462,64
	1.412.956	2.006.397,52	1.412.244	2.005.401,36

Hinzu kommen die Grundgebühren in Höhe von EUR 644.135,33 (Vorjahr: EUR 641.556,18).

Es haben sich periodenfremde Korrekturen der Wasserabrechnungen für 2015 in 2016 in Höhe von 7.541,22 € ergeben.

b) Erlöse aus Installations- und Reparaturarbeiten

2016 EUR	2015 EUR
50.718,22	44.449,59

c) Auflösung Ertrags- und Investitionszuschüsse

2016 EUR	2015 EUR
110.873,58	120.029,72

11. Personalaufwand

	2016 EUR	2015 EUR
a) Löhne und Gehälter	481.483,78	471.908,86
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
Sozialabgaben	93.842,90	90.635,89
Berufsgenossenschaft	4.917,42	3.200,00
Versorgungsaufwand	37.450,51	36.951,51
	136.210,83	130.787,40
Personalaufwand	617.694,61	602.696,26

12. Mitarbeiter

Im Wirtschaftsjahr 2016 waren durchschnittlich direkt beim Wasserwerk beschäftigt:

Verwaltung

5 Angestellte
(davon 4 Teilzeitkräfte)

Betrieb

1 Rohrnetzmeister
1 Elektriker
1 Heizungsbauer
1 Heizungs- und Lüftungsbauer
1 Facharbeiter für Schweißtechnik
1 Gas- und Wasserinstallateur
1 Rohrnetzbauer

Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt:

	2016 Anzahl	2015 Anzahl
Verwaltung		
Tariflich Beschäftigte (davon 4 Teilzeitkräfte)	5	5
Betrieb		
Tariflich Beschäftigte	7	7

13. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Steuern vom Einkommen und Ertrag wurden in Höhe von EUR 119.953,84 berücksichtigt.

14. Abschlussprüferhonorare

Für die Prüfung des Jahresabschlusses wurde eine Rückstellung in Höhe von TEUR 9 gebildet.

15. Leistungen für die Betriebsleitung und Mitglieder des Betriebsausschusses

	<u>EUR</u>
Betriebsleitung	<u>54.535,00</u>

Auf den Betriebsleiter entfallen rd. TEUR 7.

Weitere Aufwendungen für die Betriebsleitung werden im Rahmen des Verwaltungskostenbeitrags an den Eigenbetrieb belastet – für den Betriebsleiter TEUR 17 und für seinen Stellvertreter rd. TEUR 30.

Betriebsausschuss

In 2016 fand eine Sitzung am 08.11. des Betriebsausschusses statt.

Das Sitzungsgeld für die Mitglieder des Betriebsausschusses wurde durch die Stadt Rheinbach gezahlt.

16. Ergebnisverwendungsvorschlag

Es wird vorgeschlagen, den nach der Ausschüttung an die Stadt Rheinbach in Höhe von TEUR 164 verbleibenden Jahresüberschuss von EUR 53.438,49 auf neue Rechnung vorzutragen.

17. Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses**Betriebsleitung**

Kämmerer Walter Kohlosser, Betriebsleiter

Verwaltungsfachwirt Peter Eich, stellv. Betriebsleiter

Mitglieder des Betriebsausschusses**Ratsmitglieder**

Ilka Rick (Vorsitzende), Verwaltungsangestellte

Georg Schragen (Stellvertreter), Technischer Beamter

Klaus Beer, Beamter i.R.

Andreas Gebert, Energieanlagenelektroniker

Markus Pütz, Rechtsanwalt

Axel Wilcke, Soldat

Dietmar Danz, Verwaltungsdirektor

Karl-Heinrich Kerstholt, Schreiner

Joachim Steig, Pensionär

Sachkundige Bürger

Friedhelm Schurz, Rentner

Andrea Kaminski, Lehrerin

Karl Steiger, Pensionär

Franz-Josef Schockenmöhle, Beamter

Gerhard Hörnemann, Ingenieur u. Betriebswirt

Vertreter der Arbeitnehmer

Thomas Hampe, Facharbeiter

Jörg Orth, Facharbeiter

Rheinbach, den 24.08.2017

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk

gez. Walter Kohlosser
Betriebsleiter

**Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk, Rheinbach
(nachfolgend Wasserwerk oder Eigenbetrieb)**

**Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2016
Vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016**

I. Grundlagen des Eigenbetriebes

Das Wasserwerk wird als Eigenbetrieb auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen der Betriebssatzung geführt.

Zweck des Eigenbetriebes ist die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

Das zur Versorgung der Bevölkerung benötigte Wasser wird vollständig vom Wahnbachtalsperrenverband (WTV) mit Sitz in Siegburg bezogen.

II. Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebes

Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Wasser betragen einschließlich Bauwasser und der Verbrauchsabgrenzung in 2016 insgesamt TEUR 2.017 (Vorjahr: TEUR 2.016) und sind somit fast unverändert.

Die Erlöse aus Grundgebühren in Höhe von TEUR 644 (Vorjahr: TEUR 642) sind um 2 TEUR angestiegen.

Die Erstattungen für Installations- und Reparaturarbeiten in Höhe von TEUR 50 (Vorjahr: TEUR 44) sind um 6 TEUR angestiegen.

Erstmals dieses Jahr, durch Inkrafttreten des BilRUG, sind Umsatzerlöse (aus Mahngebühren, Miet- und Pachterlöse, Erlöse aus Weiterbelastungen und Erlöse aus WG der Vorjahre) durch Umgliederung aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 15,7 ausgewiesen. Die Vorjahreswerte sind weiterhin in den sonstigen betrieblichen Erträgen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Die aktivierten Eigenleistungen sind mit TEUR 50 (Vorjahr: TEUR 36) um 14 TEUR angestiegen.

Bei den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und für bezogene Waren erhöhen sich die Aufwendungen für den Wasserbezug um TEUR 3 auf TEUR 928,9 gegenüber dem Vorjahr, was auf eine höhere Wasserabnahme zurückzuführen ist.

Der Wasserbezug betrug in diesem Jahr 1.529.542 m³ (Vorjahr: 1.494.545 m³) und ist somit im Vergleich zum Vorjahr um rd 35.000 m³ höher.

Die Endabrechnung des Rhein-Sieg-Kreises für 2016 bezüglich des WTV liegt bereits vor. Die Erstattung in Höhe von TEUR 56 wurde im Jahresabschluss berücksichtigt. Der Abrechnung liegt ein Wasserpreis von rd. 0,603 EUR/m³ (Vorjahr: 0,618 EUR/m³) zugrunde.

Der reale Wasserverlust im Rohrnetz ist im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Er liegt im Wirtschaftsjahr 2016 bei 5,6 % (Vorjahr: 3,1 %).

Im Bereich der Aufwendungen für bezogene Leistungen sind sowohl witterungsbedingt als auch durch Aufwendungen für die Erstellung einer Leitungsdokumentation höhere Kosten entstanden. Diese betrugen für das Hauptrohrnetz TEUR 108 (Vorjahr TEUR 70) und für die Hausanschlüsse von TEUR 57 (Vorjahr TEUR 47).

Personalaufwendungen entstanden insgesamt in Höhe von TEUR 618 (Vorjahr: TEUR 603). Aufgrund von tariflichen Lohnsteigerungen sind die Aufwendungen um TEUR 15 angestiegen.

Planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagevermögen sind in Höhe von TEUR 409 (Vorjahr TEUR 404) verrechnet.

Weiterhin entstanden sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 244 (Vorjahr: TEUR 245). Die periodenfremden sonstigen Aufwendungen Wassergeld (Vorjahr TEUR 12) sind mit TEUR 18 in den Umsatzerlösen berücksichtigt. Weiterhin ergaben sich höhere Fortbildungskosten (TEUR 4).

Zinsaufwendungen für die Darlehensgewährungen der Kreditinstitute sind in Höhe von TEUR 93 (Vorjahr: TEUR 105) angefallen.

Unter Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von TEUR 120 (Vorjahr: TEUR 84) und der sonstigen Steuern von TEUR 3 (Vorjahr: TEUR 3) ergibt sich für das Jahr 2016 ein Jahresgewinn von TEUR 217 (TEUR 221).

Nach Berücksichtigung der Eigenkapitalverzinsung für 2016 (6,570% für 2016, Vorjahr: 6,673 %) in Höhe von TEUR 164 (Vorjahr TEUR 162) ergibt sich ein Bilanzgewinn von TEUR 1.250 (Vorjahr: Bilanzgewinn von TEUR 1.196).

Das Jahresergebnis 2016 (TEUR 217) konnte gegenüber dem geplanten Ergebnis für 2016 (Jahresverlust TEUR 21) somit um TEUR 238 verbessert werden.

Insgesamt konnten die Erträge um TEUR 38 gegenüber dem Planansatz gesteigert werden. Ursache hierfür sind mehr Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 33 gegenüber dem Planansatz. Die aktivierten Eigenleistungen sind um TEUR 28 niedriger als eingeplant. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um TEUR 33 höher als eingeplant. Diese resultieren im Wesentlichen aus der Herabsetzung der Einzelwertberichtigung aus Forderungen die aufgrund von Kundenzahlungen aufgelöst werden konnten.

Die Aufwendungen sind insgesamt um TEUR 200 gegenüber dem Ansatz im Wirtschaftsplan niedriger. Davon sind die Materialaufwendungen gegenüber dem Planansatz um TEUR 170 niedriger. Die Abweichungen im Bereich des Materialaufwandes beruhen auf einen um rd. TEUR 65 höher geplanten Aufwand für den Wasserbezug. In der Planung war ein Wasserbezugspreis von rd. 0,65 €/cbm berücksichtigt. Tatsächlich wurden rd. 0,603 €/cbm in Rechnung gestellt. Beim Materialbezug sind somit die tatsächlichen Aufwendungen um TEUR 60 niedriger als geplant. Daneben fielen die Unterhaltsaufwendungen um TEUR 45 geringer aus als im Plan veranschlagt.

Bei den Personalaufwendungen waren TEUR 7, bei den Abschreibungen auf Sachanlagen waren TEUR 21, bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren TEUR 43 mehr eingeplant als tatsächlich angefallen. Auch bei den Darlehenszinsen und Kontokorrentzinsen waren TEUR 29 mehr eingeplant als tatsächlich angefallen sind.

Aufgrund des positiven Ergebnisses mussten TEUR 70 mehr an Ertragssteuern gezahlt werden als eingeplant.

Zum 31.12.2016 besteht ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 2.556. Dies resultiert aus dem Stammkapital, der allgemeinen Rücklage, dem Gewinnvortrag aus Vorjahren und dem Bilanzgewinn aus 2016.

III. Feststellung nach § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes

Nach § 25 Abs. 2 EigVO NRW ist in dem Lagebericht auch auf solche Sachverhalte einzugehen, die auch Gegenstand der Prüfung nach § 53 HGrG sind.

Im Berichtsjahr haben sich keine relevanten Sachverhalte im Zusammenhang mit der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung ergeben. Darüber hinaus wird auf die Ausführungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage verwiesen.

IV. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes

Für das Jahr 2017 sind wesentlicher Bestandteil des Investitionsprogramms Hauptrohrnetzmaßnahmen in den Bereichen Rheinbach, Nord III am Wolbersacker, Turmstraße sowie die Transportleitung Todenfeld-Hilberath. Weiterhin soll die Sanierung des Hochbehälters Hochkopf fortgeführt werden.

Im technischen Bereich wurde weiterhin mit der digitalen Leitungserfassung für das gesamte Rohrnetz sowie für die Hausanschlussleitungen fortgefahren.

Das Wasser wird vollständig vom Wahnbachtalsperrenverband in Siegburg bezogen. Das Jahr 2016 ist mit einem Wasserpreis in Höhe von rd. 0,603 EUR/m³ (Vorjahr: 0,618 EUR/m³) abgerechnet. Für das Jahr 2017 ist ein Wasserpreis von 0,650 EUR/m³ und für die Jahre 2018-2020 ein Wasserpreis von 0,650 – 0,655 EUR/m³ geplant.

Seit 1. Januar 2014 beträgt der Wasserverkaufspreis 1,42 EUR/m³. Dieser konnte bislang stabil gehalten werden.

Da für das Jahr 2017 mit steigenden Kosten gerechnet werden muss, insbesondere bei den Kosten für den Wassereinkauf als auch bei den Personalkosten und auch bei den Kosten für bezogenen Leistungen für das Hauptrohrnetz und Hausanschlüsse, ist eine Erhöhung des Wasserpreises in naher Zukunft voraussichtlich geboten. Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 wird mit einem Jahresverlust von TEUR 60 gerechnet.

Risiko und Chancen

Kurzfristig eintretende Veränderungen der Gewinnsituation des Wasserwerks können sich im Wesentlichen nur aus der Veränderung des Preises und der Menge des verkauften Wassers, des Bezugspreises für den Wassereinkauf und eventuell des Wasserverlustes ergeben. Gravierende Umsatzeinbrüche sind jedoch in der Wasserversorgung Rheinbach ebenso wenig zu erwarten wie völlig unverhältnismäßige Erhöhungen des Wasserbezugspreises. Damit sind die

geschäftlichen Risiken der zukünftigen Entwicklung als überschaubar einzustufen, zumal Gewinnvorträge zum Ausgleich zukünftiger Verluste zur Verfügung stehen.

Im technischen Bereich liegen die Risiken in Betriebsstörungen, gravierenden Wasserrohrbrüchen, Zerstörung technischer Einrichtungen oder schadensersatzpflichtige Schädigungen Dritter. Nach allen Erfahrungen der Vergangenheit ist der Eintritt solcher Ereignisse jedoch als eher unwahrscheinlich einzustufen. Für eine Vielzahl derartiger Risiken besteht im Übrigen Versicherungsschutz. Darüber hinausgehende bestandsgefährdende technische, geschäftliche oder sonstige Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Die Chance für eine weiterhin positive Entwicklung des Eigenbetriebes besteht darin, auch künftig sparsam und wirtschaftlich zu arbeiten. Auch die Fortführung der intensiven Messungen zur Beeinflussung der Wasserverluste können zur weiteren positiven Entwicklung beitragen.

Rheinbach, den 23.08.2017

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk

gez. Walter Kohlosser

- Betriebsleiter -